

Unser freundlich dienst, und was wir liebe und gute vermögen sein, Der Fürst von S. Fr. Freund,
 dieser lieben Vetter, Erzbischof und Bischof, Als auff Montag gefaltener Freitag zu Augsburg
 allmählich sahen In der Convention und handhab des Landfriedens, Dergleichen mit unterhaltung
 zuwilt gerichte schickte In vorzug, In der execution und Mithinghandlung, Polirordnung, Com-
 munion der Wollen und andere vorgelassen, Welche mit E. L. und gemeinsamer dieser Reichslandts
 und Reichsfürstlichen Erbischof standt rat und vorwissen, zu geschickter erforsam der Kom. Eij. Wais.
 vor sich aller gerichtsam gesehen, In vor sich zu wissen notig, In unsern demnach E. L. germit
 freundlich, E. L. wollen gegen Montag den sechszehenden August dinstigen Monats dinsten den
 abent rignen vor sich In der Stat. Eollen vorsehen, aber auff den selb vorsehlicher vorsehender der
 vorordent mit gemeinsamer Valmacht dasin abfertigen, gestalt solgender tag den morgen zu sich
 vorsehen In dem Memoriter dinsten zu vorsehen, vorangeregt pünkten und sonst andere des Erbischof
 obliegende dasin bester rat vorsehplagen, In vor sich stellen und schlossen zu gulten, Wollen
 wir E. L. E. L. was wir freundlich angemein dinsten zu vorsehen pünkt, also freundlich mit vorseh-
 In dem zu Dinsten am ersten Julij anno 66.

Dinsten Montag zu Eulrich dinst und dinst, Dinsten zu der
 Wais und dinsten, Dinsten zu dinsten.

Dinsten
 Dinsten